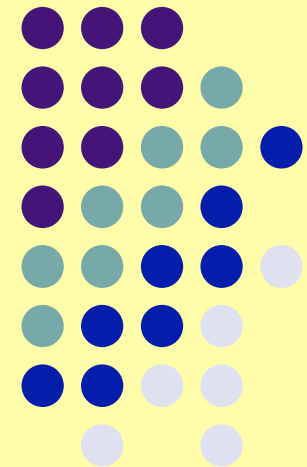


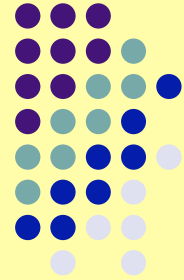
Die Bedeutung der Netzwerkarbeit bei der Integration psychisch Kranker in Arbeit – ein Fallbeispiel

Wege in Arbeit
für psychisch kranke und behinderte Menschen

Bilanz eines innovativen Netzwerkprojektes
05. November 2007



Die Bedeutung der Netzwerkarbeit bei der Integration psychisch Kranker in Arbeit – ein Fallbeispiel



Persönliche Daten: Alter: 44 Jahre
erlernter Beruf: Teilberuf Dreher
Familienstand: ledig

Gesundheitliche Situation:

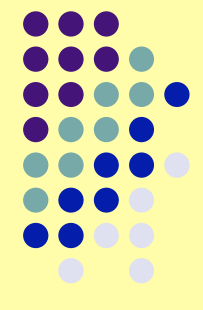
Diagnosen: mittelgradige depressive Episode
abhängige Persönlichkeitsstörung
V.a. soziale Phobie/soziale Defizite

Therapie: Juli/August 2007 Tagesklinik
Psychosoziale Kontakt- & Beratungsstelle

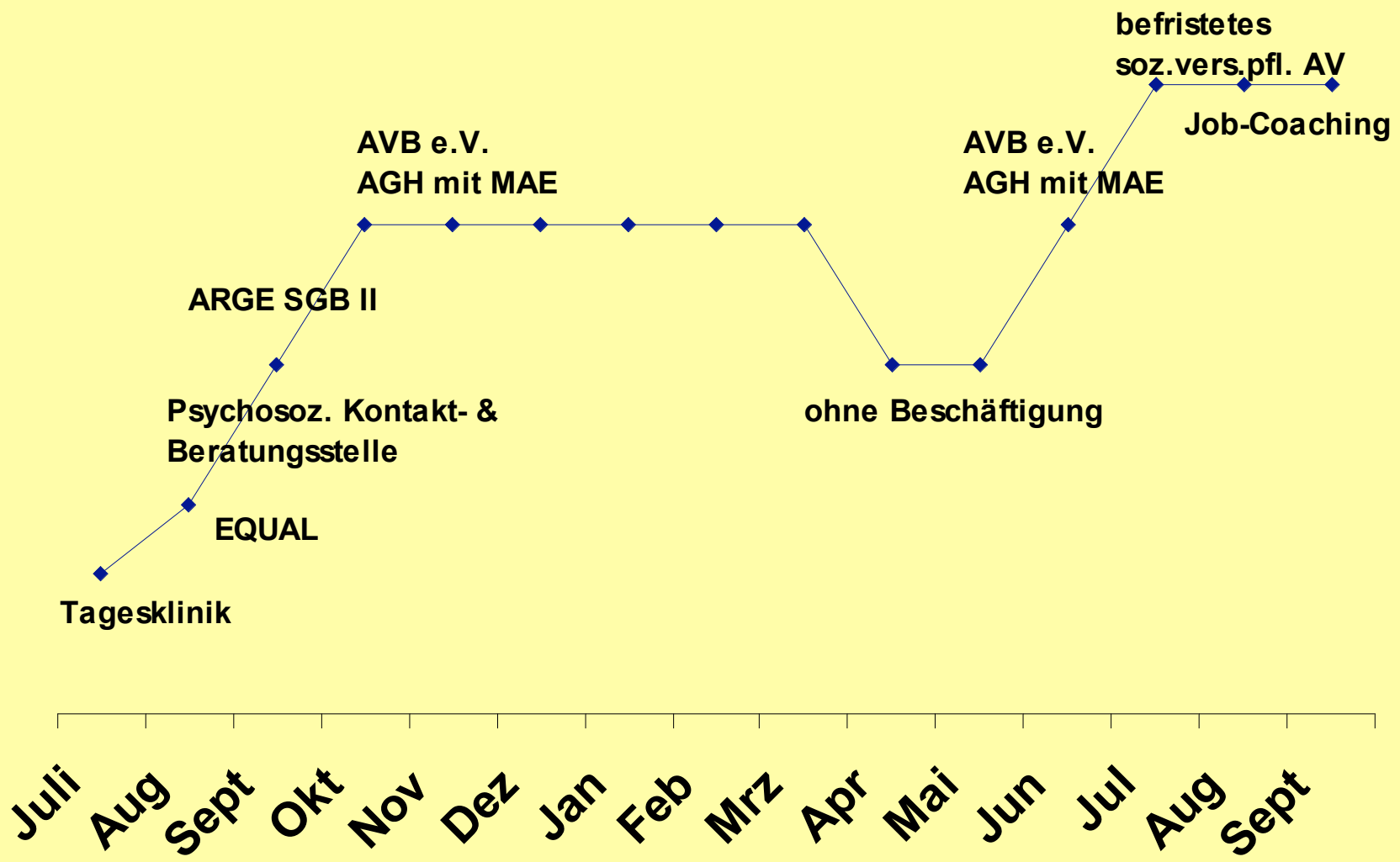
Besondere Leistungen/Anforderungen zur Arbeitsintegration:

Zielsetzungen: Bewältigung der depressiven Episoden
dauerhafte Beschäftigung

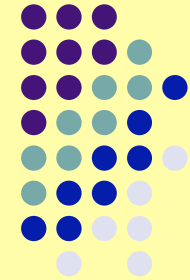
Die Bedeutung der Netzwerkarbeit bei der Integration psychisch Kranker in Arbeit – ein Fallbeispiel



Verlaufsgrafik Herr H. 2006/2007



Die Bedeutung der Netzwerkarbeit bei der Integration psychisch Kranker in Arbeit – ein Fallbeispiel



Fallmanagement: koordinierende Bezugsperson

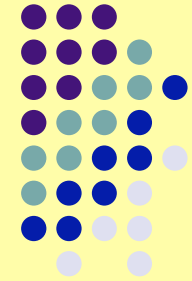
Netzwerkarbeit: Kontakt mit behandelnder Psychologin
Kontakt mit ARGE Altenburger Land
Kontakt mit Maßnahmeträger
Kontakt mit Arbeitgeber

aktueller Gesundheits-/Krankheitszustand:
psychische Stabilisierung

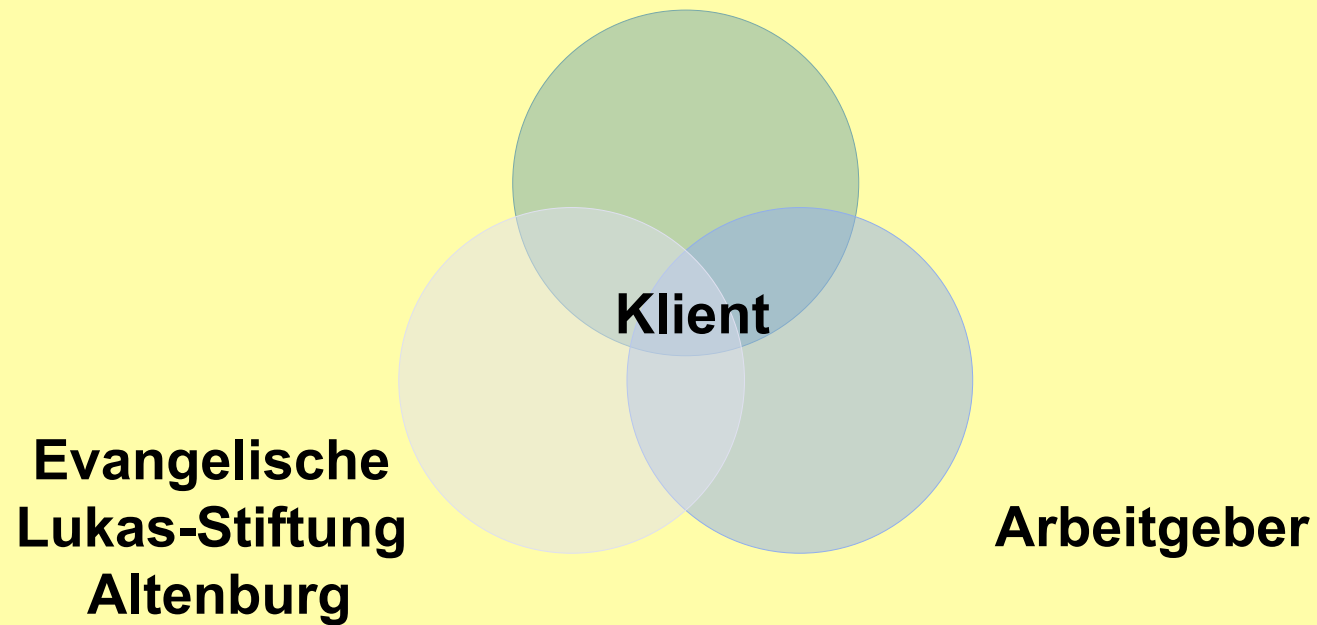
Ergebnisse der Integrationsbegleitung:

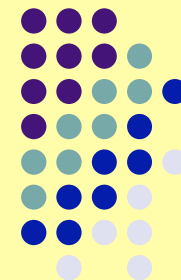
- ✓ psychische Stabilisierung durch dauerhafte Beschäftigung
- ✓ befristetes sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis
- ✓ zielgruppenspezifisches Job-Coaching

Die Bedeutung der Netzwerkarbeit bei der Integration psychisch Kranker in Arbeit – ein Fallbeispiel



**ARGE SGB II
Altenburger Land**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!